

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen ?

22. Expertengespräch des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“
10./ 11. Februar 2022

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen
oder ein Kind stark zu machen.“

Afrikanisches Sprichwort

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

- SPZ- Sozial-Pädiatrisches Zentrum
- Netzwerke
- Vom Planen ins Tun
- Kindeswohl/ Kinderschutz

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

- **SPZ- Sozial-Pädiatrisches Zentrum**
- Netzwerke
- Vom Planen ins Tun
- Kindeswohl/ Kinderschutz

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

SGB 5 § 119 Sozialpädiatrische Zentren

(1) Sozialpädiatrische Zentren, die **fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung** stehen und die Gewähr für eine **leistungsfähige und wirtschaftliche sozialpädiatrische Behandlung** bieten, können vom **Zulassungsausschuß** (§ 96) zur **ambulanten** sozialpädiatrischen Behandlung von Kindern ermächtigt werden. Die Ermächtigung ist zu erteilen, soweit und **solange sie notwendig ist**, um eine ausreichende sozialpädiatrische Behandlung sicherzustellen.

(2) Die Behandlung durch sozialpädiatrische Zentren ist auf diejenigen Kinder auszurichten, die wegen der **Art, Schwere oder Dauer ihrer Krankheit oder einer drohenden Krankheit** nicht von geeigneten Ärzten oder in geeigneten Frühförderstellen behandelt werden können. Die Zentren sollen **mit den Ärzten und den Frühförderstellen eng zusammenarbeiten**.

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen



Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie
und Jugendmedizin e.V.

Sozialpädiatrische Zentren - Versorgungsdichte



Bundesland	Anzahl SPZs*	Einwohnerzahl**	Einwohner je SPZ
Baden-Württemberg	18	10.879.620	604.423
Bayern	20	12.843.510	642.176
Berlin	21	3.520.030	167.620
Brandenburg	4	2.484.830	621.208
Bremen	1	671.490	671.490
Hamburg	3	1.787.410	595.803
Hessen	7	6.176.170	882.310
Mecklenburg-Vorpommern	3	1.612.360	537.453
Niedersachsen	10	7.926.600	792.660
Nordrhein-Westfalen	41	17.865.520	435.744
Rheinland-Pfalz	7	4.052.800	578.971
Saarland	1	995.600	995.600
Sachsen	8	4.084.850	510.606
Sachsen-Anhalt	2	2.245.470	1.122.735
Schleswig-Holstein	3	2.858.710	952.903
Thüringen	4	2.170.710	542.678
Gesamt	153	82.175.680	537.096

* DGSPJ e.V., Stand 28.04.2017; ** www.statista.com, Stand 31.12.2015

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Charakteristika der Sozialpädiatrischen Zentren im Vergleich zu anderen pädiatrischen Institutionen :

- *Interdisziplinarität*
- Hoher Anteil an *psychotherapeutischen / psychosozialen und rehabilitativen* Interventionen
- *Einbeziehung der Familie* in die Therapie als konzeptioneller Schwerpunkt
- *Organmedizinisch* orientierte und medizinisch-technische Interventionen *nicht* im Vordergrund
- *Kindheitslange Betreuung* bis ins Jugendalter (0-18 Jahre)
- *Schnittstelle* zwischen klinischer Pädiatrie, pädiatrischer Rehabilitation und öffentlichem Gesundheitsdienst
- *Vernetzung mit nichtärztlichen Diensten* in großem Umfang
- Erfordernis eines hohen *Organisationsaufwands*

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Die Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ) in Deutschland sind spezialisierte Einrichtungen der ambulanten Krankenversorgung zur Untersuchung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Sie arbeiten im Auftrag und ausschließlich auf Überweisung der niedergelassenen Vertragsärzte, v.a. der Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin.

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Die Sozialpädiatrischen Zentren sind aus der Historie ihrer Entstehung der Untersuchung, Behandlung und Rehabilitation behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder gewidmet.

Ihre Aufgabe und Inanspruchnahme hat sich inzwischen auf ein weites Spektrum ausgeweitet, wobei hier regionale Unterschiede von SPZ zu SPZ existieren.

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen



Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Das Kooperationsmodell des **SPZ Westmünsterland** ist in Nordrhein- Westfalen einmalig und hat damit Modellcharakter:

- Es stellt die sozialpädiatrische Versorgung in einer sehr ländlichen Region sicher.
- Es erfolgt eine kompetente Versorgung vor Ort.
- Den Eltern bleiben hierdurch lange Wege erspart.

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

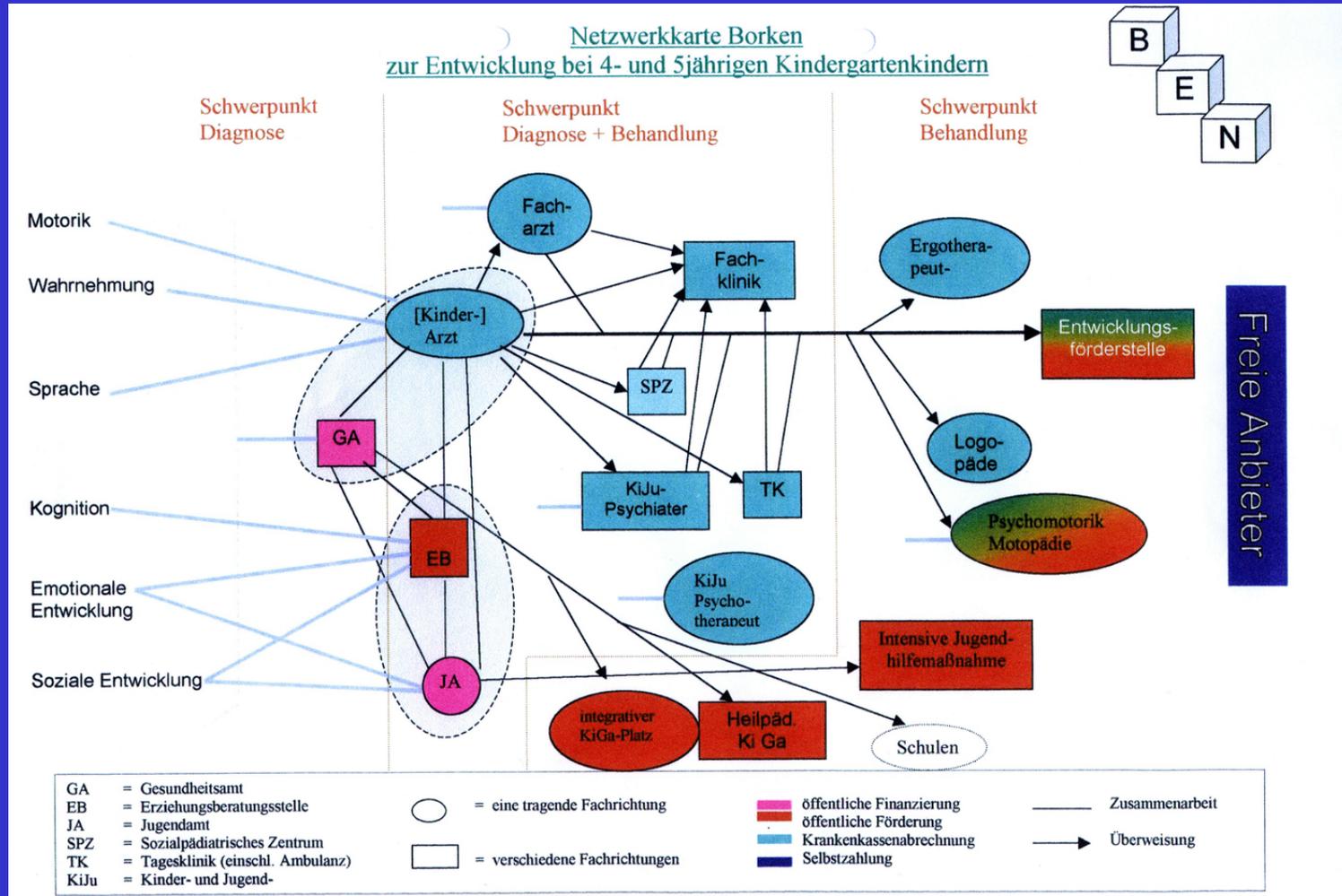
Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

- SPZ- Sozial-Pädiatrisches Zentrum
- **Netzwerke**
- Vom Planen ins Tun
- Kindeswohl/ Kinderschutz

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen



Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Schnittstellen vom SPZ zu:

- Frühförder- und Beratungsstellen,
- Jugendamt,
- Funktionstherapeuten und Heilpädagogen,
- Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Psychosomatik,
- Kinder- und Jugendpsychiatrie,
- Bunter Kreis, Regelkindergärten und Integrative Kindergärten,
- Schwerpunkteinrichtungen,
- Kinderärzten, Fachärzten,
- anderen SPZ,
- Förderschulen, Rehakliniken, Kliniken
-

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

In unserer engeren Umgebung sind:

- 3 Kreisjugendämter mit 6 Nebenstellen
- 9 Städtische Jugendämter
- ca. 300 Kindergärten
- ca. 15 Frühförderstellen
- ca. 120 Grundschulen
- ca. 100 weiterführende Schulen
- 3 Kinder- und Jugendkliniken
- 3 ärztliche Kinderschutzambulanzen bzw. Kinderschutz DGKIM
- 3 Orts-/ Kreisverbände DKSB
- Bunter Kreis mit 3 Standorten
-

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Durch die Komplexität des Versorgungssystems
ergibt sich das Problem
vielfältiger Schnittstellen.

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Die Informationsweitergabe wird
langsamer und störanfälliger.

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Ziel von „Schnittstellenoptimierung“

- Ressourcen schonen,
- Compliance erhöhen,
- Effektivität / Passgenauigkeit erhöhen

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Zusammenarbeit zwischen Systemen/ Institutionen:

Gesundheitsämter, Jugendämter, Schulen, Frühförderstellen,
Frühtherapie, niedergelassene Therapeuten, Krankenhäuser,
Ambulanzen, niedergelassene Ärzte, SPZ, Kinder- und
Jugendpsychiatrie (Fachabteilungen, Tageskliniken),
Beratungsstellen, Kindergärten Kindertagesstätten, Schulische
Ganztagsbetreuung,

...

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Die interdisziplinäre Kommunikation in Systemen mit multiprofessioneller Besetzung, stellt besondere Anforderungen an die Mitarbeiter und bedarf vielfältiger verschiedener Kompetenzen, um das Gelingen zu ermöglichen.

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

- SPZ- Sozial-Pädiatrisches Zentrum
- Netzwerke
- **Vom Planen ins Tun**
- Kindeswohl/ Kinderschutz

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen
oder ein Kind stark zu machen.“

Afrikanisches Sprichwort

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Viele Instrumente und Werkzeuge*
stehen uns bereits zur Verfügung.

Wir müssen sie nutzen!

*Kommunale Arbeitskreise Frühe Hilfen,
Interdisziplinäre Qualitätszirkel (Medizin-Jugendhilfe),
Arbeitskreise der psychosoziale Versorgung (Sozialpsychiatrie)....

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Kooperationsstrukturen:

- Runder Tisch (fallbezogen/ „...gegen Gewalt“, ...),
- Arbeitskreis Frühe Hilfen
- Sozialpsychiatrische/ psychosoziale Versorgung
- IQZ (Integrativer/ interaktiver Qualitätszirkel Jugendhilfe/ Medizin)
- ...

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Gelingender interdisziplinärer multiprofessioneller Austausch

- „In den Mokassins des anderen gehen...“
- Nicht übereinander sondern miteinander reden...
- unterschiedliche Erfahrungen und Blickwinkel/ Ansichten austauschen...
- Verantwortungsvolle strukturierte Zusammenarbeit anstreben

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

- Zur Unterstützung von Familien haben sich verschiedene Hilfesysteme entwickelt, die teilweise wenig koordiniert nebeneinander arbeiten
- Diese Systeme sind regional sehr unterschiedlich entwickelt
- Daher ist eine regional unterschiedliche Ausgestaltung der Netzwerkstrukturen erforderlich

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

- SPZ- Sozial-Pädiatrisches Zentrum
- Netzwerke
- Vom Planen ins Tun
- Kindeswohl/ Kinderschutz

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen
oder ein Kind stark zu machen.“

Afrikanisches Sprichwort

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

- Kein System/ keine Institution kann alleine das Kindeswohl gewährleisten und schützen.
- Dies ist eine kontinuierliche stetige gemeinsame Aufgabe aller Menschen*, die in die Begleitung, Betreuung, Behandlung und Förderung von Kindern (mit und ohne Behinderung) einbezogen sind.

*Eltern, Familie, Erzieher:innen, Therapeut:innen, Lehrer:innen, Heilpädagogik:innen, Sozialarbeiter:innen, Sozialpädagoge:innen.....

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Primärer Handlungsansatz: **Prävention**

- „Kein Kind zurück lassen“
- Keine Familie „im Regen stehen lassen“
- Familien/ Kinder über Unterstützungsangebote an Systeme/
Institutionen* „andocken“

*Familienhebamme, Gruppe alleinerziehender junger Mütter,
Bunter Kreis, Wellcome, SPZ....

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Risiken für Kindeswohlgefährdung:

- Stressbelastung/ Überforderung von Familien
- Inadäquate Rollenerwartungen in Familien
- Temperament
- Chronische oder psychische Erkrankungen/ Behinderung von Kindern
- Psychische oder chronische Erkrankungen von Eltern
- ...

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Erkennen von Kindeswohlgefährdung:

Bei allen Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensänderungen (insbesondere wenn diese plötzlich oder in bestimmten Situationen auffallen) immer auch an eine Gefährdung des Kindeswohls- als eine mögliche Ursache- denken.

Insbesondere dann, wenn Risikofaktoren bekannt sind.

Primär das Kind anhören.

Zur weiteren Klärung Bezugspersonen* im gemeinsamen Gespräch anhören.

*Eltern, Familie, Erzieher:innen, Lehrer:innen, Therapeut:innen.....

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

Verwaltungsgrenzen sind keine Zuständigkeits-/Angebotsgrenzen!

Durch Globalisierung und Digitalisierung findet auch sexualisierte Gewalt weit über kommunale und regionale Grenzen hinweg statt (Münster Komplex, Lügde u. a.)

Daher benötigt Kinderschutz auch eine Vernetzung über kommunale Grenzen hinweg!

Kinderschutzkonzepte + das Zusammenwirken der Hilfesysteme

Wie können wir voneinander lernen

Kooperationsstrukturen so zu erweitern, dass sich „alle“ wohlfühlen

8 Alles ist ermüdend, keiner kann es in Worte fassen.

Das Auge wird nicht satt vom Sehen und das Ohr nicht voll vom Hören.

9 Was war, das wird sein, und was getan wurde, wird wieder getan.

Es gibt nichts Neues unter der Sonne.

10 Gibt es irgendetwas, von dem man sagen kann:

„Sieh dir das an – das ist etwas Neues?“

Schon seit Langem existiert es, es hat schon vor unserer Zeit existiert.

Prediger Salomo/ Buch Kohelet 1:8-10